Was passiert bei Wasserverlust in wenig beruhigten Wasserkernen F0 bis F4 ?
Bei wenig gedämpften Wasserkernen sinkt das Becken Ihres Körpers mit abnehmendem Wasser tiefer ein. Der Körper wird nicht mehr komplett vom Wasser getragen und liegt deshalb auf der Dämpfung auf. Der Körper hängt im Beckenbereich durch. Der Lagerung des Körpers wird schlechter und dies hat in den meisten Fällen Auswirkungen auf die Schlafqualität.

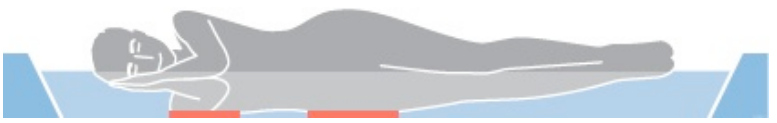
Bei weiterer Wasserabnahme liegt der Körper auf der Bodenplatte des Wasserbettes auf. Spätestens dann sollte der Benutzer merken, dass mit der Wassermenge etwas nicht stimmt.

Während der Wasserabnahme kommt es häufig auch zu Rückenschmerzen. Da der Prozess aber sehr langsam geht, nimmt der Benutzer dies anfänglich oft gar nicht wahr bzw. rechnet das nicht dem schlechter werdenden Eigenschaften durch den Wasserverlust zu.

Was passiert bei Wasserverlust in stark beruhigten Wasserkernen F5 und höher ?
Bei stark beruhigten Wasserkernen wird bei Wasserverlust der Körper immer weniger vom Wasser getragen und immer stärker vom Dämpfungssystem. Das Dämpfungssystem übernimmt bei Abnahme der Wassermenge immer mehr die tragende Funktion für den Körper. Ist sehr viel Wasser verdunstet wird der Körper nicht mehr vom Wasser getragen und liegt deshalb komplett auf der Dämpfung auf.

Achtung: Bei Wasserverlust in Wasserkernen mit stark beruhigenden Dämpfungen ändert sich die Haltung des Körpers kaum. Der Körper sinkt insgesamt ab.

Deshalb nehmen Sie im Falle von Wasserverlust bei stark beruhigten Dämpfungen selbst zunächst keine Änderung der Haltung und des Liegekomfort wahr.



Das kann über mehrere Jahre so sein. Sie liegen nicht mehr auf Wasser, sondern auf dem Dämpfungssystem.

Die Wasserfüllhöhe ist wichtig für die Funktion des Wasserbettes und des Dämpfungssystemes
Das Material des Dämpfungssystemes wird durch Unterfüllung auf Dauer in seiner Funktion beeinträchtigt. Das Dämpfungssystem kann durch die Bewegungen im Wasserbett verschoben werden und aufgrund der Unterfüllung nicht mehr zurückschwimmen. Bei Unterfüllung hat das Dämpfungssystem größeren und frühzeitigeren Verschleiss. Bei zu wenig Wasser wird das Dämpfungssystem vom Gewicht des Körpers auf dem Boden aufgerieben und im Liegebereich zerstört.

Optisch wahrnehmen können Sie Unterfüllung, wenn sich an der Oberseite der Wasserkerne Berge und Täler abzeichnen. Dann hat der Wasserkern viel zu wenig Wasser und das Dämpfungsystem ist eventuell in seiner Wirkung schon frühzeitig geschwächt.
Durch Nachfüllen von ausreichend Wasser kann sich das Dämpfungssystem eventuell wieder erholen.

Generell dürfen Sie beim Liegen niemals beim Schlafen den Boden berühren, um den Kontakt mit der Heizmatte zu vermeiden.
Überprüfen Sie deshalb die Wasserfüllhöhe in den Wasserkernen mindestens 2x jährlich.

Füllen Sie bei Bedarf ausreichend Wasser nach oder kontaktieren Sie Ihren Händler.